

NEWSLETTER

September 2013

Gewinner KJR-Ferienquiz 2013

Landtagswahl am 15. September 2013

Bundestagswahl am 22. September 2013

Online-Quiz zur Bezirkstagswahl 15. September 2013

Anne Frank Ausstellung

JUFINALE 2013

Informationen und Links zu verschiedenen Themen

Informationen aus den Vereinen und Verbänden

Infos aus dem „T1“

Fotowettbewerb Gartenschau

Termine



Vorsitzender Jürgen Preisinger mit stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Malzer
und Glücksfee Franziska Malzer

Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.

KJR-Ferienquiz 2013

Am Mittwoch, 28.08.2013, wurden in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings die 20 Gewinner des Ferienquizes 2013 ermittelt. Beim Ferienquiz, das von Tina Pötzl erstellt wurde, wurde ein wichtiges Ereignis im Jahr 2013 gesucht.

„Welcher beliebte Freizeitpark ist ein Ziel des KJR im Rahmen des Ferienprogrammes 2013?“ – oder „welches Konzert einer sehr bekannten deutschen Rockgruppe besucht der Kreisjugending im September?“ Weitere 10 Fragen mussten beim Ferienquiz, an dem auch heuer wieder sehr viele Kinder teilnahmen, beantwortet werden. Auf allen eingesandten Karten war das **richtige Lösungswort** „**Landtagswahl**“ angegeben. Erster Vorsitzender Jürgen Preisinger freute sich darüber, dass diese Aktion von so vielen Kindern und Jugendlichen angenommen wurde.

Über den ersten Preis, einen eBook-Reader, konnte sich Jan Wamser aus Tirschenreuth freuen. Den zweiten Preis, eine Digitalkamera, bekam Felix Meyer aus Wernersreuth, der dritte Preis, ein Sitzsack, ging an Sarah Reiter aus Konnersreuth.

Weitere Preise, wie eine Soundstation, mp3-Player, Waveboard, Fernglas, Reisetasche usw. gingen an Fabian Pürner, Marco Moller, Louis Bauer, Jonas Zölch, Dominik Katsikis, Daria Sommer, Tobias Bauer, Martina Schramm, Sebastian Reimann, Theresa Maurer, Maximilian Frank, Lena Hart, Kevin Kraus, Leon Grüner, Theresa Kohl, Nico Schiml und Christina Kein. Die Gewinner wurden von der Glücksfee Franziska Malzer (5 Jahre) gezogen.

Die Preisverleihung findet am 04. September 2013 im Landratsamt Tirschenreuth statt.

Wahl-O-Mat zur Landtagswahl (15. September 2013)



Den „Wahl-O-Mat“ hat die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring und der Bundeszentrale für politische Bildung entwickelt. Es handelt sich dabei um eine Internet-Anwendung, die sich vor allem an Jungwählerinnen und -wähler richtet. Sie sollen schnell und einfach herausfinden, welche Partei der eigenen politischen Position am nächsten kommt. Eine Redaktion aus jungen Erwachsenen zwischen 18 und 26 Jahren hat dafür seit Ende Mai unter Beratung von Experten 38 Thesen ausgewählt und in den Wahl-O-

Mat eingespeist. Mit Hilfe des Wahl-O-Mat können die Jugendlichen die Positionen der Parteien zu den einzelnen Fragen erkennen und ihnen virtuell zustimmen. Die Themenfelder sind breit gestreut und reichen von Familie, Arbeitswelt und Wirtschaft zu Bildung und Integration.

www.wahl-o-mat.de

Online-Quiz zur Bezirkstagswahl

Am 15. September findet zusammen mit der Landtagswahl die Bezirkstagswahl statt, die über die Zusammensetzung der Bezirkstage entscheidet.

Um sowohl in der Öffentlichkeit und auch bei jungen Menschen die Bedeutung, die Aufgaben und die Leistungen der Bayerischen Bezirke besser bekannt zu machen, hat der Bezirksjugending Regensburg das Wahljahr als Anlass genommen, ein Online-Quiz zu erstellen, das

in unterhaltsamer Form Informationen über diese dritte kommunale Ebene und insbesondere über den Bezirk Oberpfalz vermitteln kann.

www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/quiz



Anne Frank Ausstellung in Weiden



www.anne-frank-ausstellung-weiden.de

Datum: 02.10.2013 bis 01.11.2013

Ort: Neues Rathaus Weiden

Adresse: Dr.-Pfleger-Straße 15 | 92637 Weiden

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag - Mittwoch: 8.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr
Samstag: geschlossen (außer BBKWT)
Sonntag: 11.00 - 17.00 Uhr

Eröffnungsfeier: 02.10.2013 | 18.00 Uhr

In der Ausstellung erzählen große Bildwände von ihrem Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck – bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Viele private Fotos erlauben einen intimen Einblick in das Leben der Familie Frank und ihrer Freunde.

Weidener Schüler als Peer Guides

Im Ausstellungskonzept steht die Beteiligung von Jugendlichen im Mittelpunkt. Seit Jahren wird hierzu der Peer-Education-Ansatz (Bildungsarbeit unter Gleichaltrigen) erfolgreich eingesetzt.

Habt Ihr Lust mit Eurer Jugendgruppe die Anne Frank Ausstellung zu besuchen?

Dann nimmt mit uns Kontakt auf!

Wir organisieren einen Bus und übernehmen die Kosten!



JUFINALE
JUGENDFILMFESTIVAL · OBERPFALZ

Jufinale am 23.11.2013 im Cineplanet Tirschenreuth

MITMACHEN können alle Jugendlichen und Jugendfilmgruppen aus der Oberpfalz, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung ihres Films 12 bis 26 Jahre alt sind. Ausgeschlossen sind kommerzielle oder professionell arbeitende Gruppen.

Das THEMA kann frei gewählt werden. Zugelassen sind Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilme in den Formaten DVD oder Blu-ray Disc. An der Produktion des Films müssen mindestens zwei Jugendliche in maßgeblicher Funktion (Buch, Regie, Produktion, Kamera) mitgewirkt haben.

ZUGELASSEN sind Filme, die nach September 2011 produziert worden und nicht länger als 30 Minuten sind. Die genauen Teilnahmebedingungen unter: www.jufinale.de/oberpfalz

PREISE gibt es für die besten Beiträge. Diese werden mit den „Oberpfälzer Jugendfilmpreisen“ ausgezeichnet. Zudem gibt es einen deutsch-tschechischen Jugendfilmpreis für den besten Kurzfilm von Jugendlichen aus Tschechien und Deutschland.



SONDERPREIS: Es wird bei der JUFINALE zudem ein Sonderpreis vergeben. Gewinnen können Filme, die sich um das Thema EUROPA drehen.

BERATUNG über Filmgestaltung und -technik für eure Filmproduktionen bekommt ihr bei den Medienfachberaterinnen für den Bezirk Oberpfalz, Simone Kellner und Katrin Eder oder auf der Webseite der Medienfachberatung www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

KONTAKT: Tel.: 0941 / 599 97 35,
Mail: oberpfalz@medienfachberatung.de



TRAILER PART ONE

22.05.13 | Kategorie: oberpfalz
PART ONE unseres JUFINALE Trailers ist Online!
Wenn ihr dabei sein wollt!...

Anmeldeschluss: 23.09.2013 !!!!!

<http://www.jufinale.de/oberpfalz/startseite.html>

Selbstverständlich können sich auch alle Jugendlichen und Jugendfilmgruppen bei den Medienpädagogen des Jugendmedienzentrums T1 melden, um Unterstützung zu bekommen.

VERANSTALTER:



Informationen und Links zu verschiedenen Themen

Neuer Klicksafe-Arbeitsbereich "Smartphone und Apps"

Im Juli 2013 hat klicksafe ein neues Webangebot mit Informationen rund um die sichere Nutzung von Smartphones und Apps freigeschaltet. Der Bereich beantwortet wichtige Fragen u.a. zu den Themen "Apps und Kostenfallen" sowie "Apps und Jugendschutz". Für Eltern stellt klicksafe nützliche Informationen zu Angeboten für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

www.klicksafe.de

Ein Drittel der Schüler sind von Cybermobbing betroffen / Täter oft auch Opfer

Die Universität Münster hat am 26.07.2013 über erste Ergebnisse des Forschungsprojektes "Cybermobbing an Schulen" veröffentlicht. Danach ist die Verbreitung von Cybermobbing an Schulen bislang eher unterschätzt worden. Ein Drittel von 5656 befragten Schülern ist von Cybermobbing betroffen. Das Spektrum reicht von beleidigenden Mails über das Hochladen von peinlichen Videos auf YouTube bis hin zum Online-Pranger über Facebook. Die Studie zeigt aber auch: Besonders verletzend sind vergleichsweise selten.

www.uni-muenster.de

Jugendkongress "Zukunft denken. Zukunft gestalten"

Vom 2. bis 4. November 2013 veranstaltet die Bundeszentrale für politische Bildung ([bpb](http://www.bpb.de)) ihren diesjährigen Jugendkongress "Zukunft denken. Zukunft gestalten".

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/kongress-tagung/160670/zukunft-denken-zukunft-gestalten>

2012 führten Jugendämter 107 000 Gefährdungseinschätzungen für Kinder durch

Die Jugendämter in Deutschland führten nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) vom 29.07.2013 im Jahr 2012 knapp 107 000 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls durch. Das ist das Ergebnis der erstmals durchgeführten Erhebung über Verfahren gemäß § 8a Absatz 1 Aches Buch Sozialgesetzbuch (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung). Eine Gefährdungseinschätzung wird vorgenommen, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines/einer Minderjährigen bekannt werden und es sich daraufhin zur Bewertung der Gefährdungslage einen unmittelbaren Eindruck von dem Kind beziehungsweise Jugendlichen sowie seiner Lebenssituation macht.

Von allen Verfahren bewerteten die Jugendämter 17 000 (16 %) eindeutig als Kindeswohlgefährdungen („akute Kindeswohlgefährdung“). Bei 21 000 Verfahren (20 %) konnte eine Gefährdung des Kindes nicht ausgeschlossen werden („latente Kindeswohlgefährdung“). In 68 000 Fällen (64 %) kamen die Fachkräfte zu dem Ergebnis, dass keine Kindeswohlgefährdung vorliegt. Jedoch wurde in jedem zweiten dieser Verfahren ein Hilfe- oder Unterstützungsbedarf durch das Jugendamt festgestellt.

Zahl der Inobhutnahmen im Jahr 2012 auf neuem Höchststand

Das Statistische Bundesamt hat am 07.08.2013 mitgeteilt, dass im Jahr 2012 die Jugendämter in Deutschland 40 200 Kinder und Jugendliche in Obhut genommen haben. Das waren gut 1 700 oder 5 % mehr als 2011; die Zahl der Inobhutnahmen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, gegenüber 2007 (28 200 Inobhutnahmen) ist sie um 43 % gestiegen.

Eine Inobhutnahme ist eine kurzfristige Maßnahme der Jugendämter zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, die sich in einer akuten, sie gefährdenden Situation befinden. Jugendämter nehmen Minderjährige auf deren eigenen Wunsch oder auf Grund von Hinweisen Anderer – beispielsweise der Polizei oder von Erzieherinnen und Erziehern – in Obhut und bringen sie in einer geeigneten Einrichtung unter, zum Beispiel in einem Heim.

Hast du Infos aus deinem Verband oder Verein?

Dann melde dich in der KJR-Geschäftsstelle. Wir wollen hier künftig Infos aus den Verbänden bekanntgeben. Damit Infos aus deinem Jugendverband im nächsten Newsletter erscheinen, müssen die Infos bis Mitte des Vormonats, in dem der nächste Newsletter erscheint, der KJR-Geschäftsstelle übermittelt werden.



Infos aus dem „T1“

Projekte des Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums Oberpfalz Nord – T1 zum Thema „Crystal Speed“

Aufklärung und „stark machen“ von Kindern und Jugendlichen stellt eine gute Möglichkeit dar, junge Menschen vor dem Gebrauch von Drogen, insbesondere den harten Drogen, zu bewahren.

Eine Aufklärung ist besonders dann „nachhaltig“, wenn die Schüler bzw. Jugendlichen eine Möglichkeit bekommen die Aufklärungsinformationen mit einer kreativen Aufgabe zu verarbeiten und damit einen Transfer zu ihrer eigenen Welt ermöglichen.

Dazu bietet im Rahmen der Initiative für Drogenprävention in der Nordoberpfalz „Need No Speed“ das Jugendmedienzentrum T1 folgende Projekte an:

Crystal Speed – Aufklärung und Information

- ein medienpädagogisches Projekt für Jugendgruppen
- ein medienpädagogisches Schulprojekt

Bei Projektinteresse bitte Termin mit dem Jugendmedienzentrum T1 abklären!

Mehr dazu unter [www.kjr-tir.de/Drogenprävention](http://www.kjr-tir.de/Drogenpraevention)

OTV Bericht über unser Schulprojekt Need NO Speed vom 25. Juni 2013:

<http://www.otv.de/mediathek/kategorie/die-nachrichten/seite/2/video/nein-zu-drogen/#.UdMkRTvvrHm>

Bericht zu den T1 Drogenpräventionsschulprojekten

finden Sie unter:

www.kjr.de - Themen - Drogenprävention - Veröffentlichungen

Im Blickpunkt

Ohne Drogen geht es besser

Tirschenreuth. Kreisjugendring Vorsitzender Jürgen Preisinger überreichte Bundesinnenministers Hans-Peter Friedrich im Jugendzentrum Weiden einen Bericht über die Drogenpräventions-Schulprojekte des Jugendmedienzentrums T1. Der Minis-



Interessiert studierte Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich die Unterlagen von Jürgen Preisinger zur Drogenprävention. Bild:

ter, der sich mit Jugendlichen und Verantwortlichen der Jugendarbeit traf, um über die Droge Crystal Speed zu sprechen, war sehr angetan von den Ergebnissen der Schüler.

Sie fertigten zum Abschluss des Projektes eine Fotostory, wie sie zu Crystal Speed oder anderen Drogen „Nein“ sagen. „Es ist sehr schön, wenn sich Jugendliche aktiv mit dem Thema Prävention auseinandersetzen und so zu dem Ergebnis kommen, dass es ohne Drogen besser geht“, merkte der Minister an. MdB Albert Rupprecht fand es bemerkenswert, dass das Jugendmedienzentrum Drogenprävention medienpädagogisch aufbereitet und so die wichtige Drogenpräventionsinitiative „Need NO Speed“ in der Region unterstützt.

Weitere Informationen im Internet:
www.kjr-tir.de

Wir drehen unseren eigenen Film

Habt ihr Lust, mal einen eigenen Videofilm, einen Audiobeitrag oder ein Multimediaprojekt zu machen, dann setzt euch mit Philipp Reich, dem Leiter des T1 in Verbindung. Er wird nach Absprache mit euch sicherlich das richtige Projekt für eure Jugendgruppe finden.

Besichtigung des T1

Wollt ihr euch über die Arbeit und die Aktivitäten des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord informieren, dann meldet euch im T1 für ein unverbindliches Info-Gespräch. Gerne sind wir bereit, für Kreisverbände und deren örtlichen Gruppenleitern einen Info-Abend im T1 zu organisieren.



Franziskas Grüne Kugel überzeugt die Jury

Die Siegerin des Fotowettbewerbs für Kinder auf dem Gartenschau-
gelände heißt Franziska Wühl (Vierte
hinten von links). Die Zehnjährige
aus Tirschenreuth überzeugte die
Jury mit ihrem Bild „Grüne Kugel“.
Zweiter wurde Leopold Gallitzdör-
fer (elf Jahre) aus Tirschenreuth mit
seiner „Lila Blüte“. Die mehr als

100 Teilnehmer haben es dem Gre-
mium nicht einfach gemacht, er-
klärt Phillip Reich (Dritter, hinten
von links) vom Jugendmedienzen-
trum T1 Oberpfalz Nord. „Die Qua-
lität war sehr hoch.“ Deshalb sind
neben dem ersten und einem zwei-
ten Platz acht dritte Preise ausge-
lobt worden. Die zehn Siegerbilder

wurden auf Leinwand ausbelichtet,
auf einen Rahmen gezogen und
den Gewinnern vor zahlreichen Zu-
schauern vom Vorsitzenden des
Kreisjugendrings, Jürgen Preisinger,
Gartenschau-Geschäftsführer Franz
Häring und Bürgermeister Franz
Stahl (hinten von rechts), über-
reicht. (tr) Bild: hfz



T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: t1@tirschenreuth.de

Internet: www.t1-jmz.de

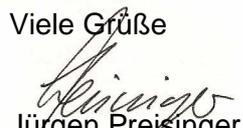


Öffnungszeiten des T1

Das T1 ist jeden Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

Weitere Informationen rund um den Kreisjugendring und Interessantes für Kinder und Jugendliche sind auf unseren Webseiten unter www.kjr-tir.de zu finden.

Viele Grüße


Jürgen Preisinger
1. Vorsitzender

Weitere Termine zum Vormerken!

04.09.2013 - Preisverleihung Gewinner Ferienquiz im Landratsamt

08.11.2013 - Need No Speed - Pressekonferenz Jahresbericht, Stützelvilla
W eschenbach

22.11.2013 - Herbstvollversammlung KJR Tirschenreuth in Falkenberg (Termin fest vormerken!)

23.11.2013 - Jufinale im Cineplanet Tirschenreuth

www.kjr-tir.de

Unser neuer Internetauftritt! Noch mehr Interessantes rund um den Kreisjugendring und Infos zur Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth!

Schaut einfach mal vorbei und lasst Euch überraschen.

Bilder vom Ferienprogramm 2013 - mehr Bilder auf unserer Homepage!



Kanufahrt am Egerstausee



Erlebnistag Fränkische Schweiz



Freizeit-Land Geiselwind



Europa-Park Rust

